



Die Kinderbrücke

frei nach der Geschichte von Max Bolliger
mit 16 Kindern der Klasse 2B
Primarschule Schaan

In der Geschichte geht es um einen «Kleinkrieg» zwischen zwei Familien, die sich an einem Fluss gegenüber wohnen. Neid und Streitereien sind der Anlass zu Auseinandersetzungen, in deren Verlauf die Väter sich von Ufer zu Ufer mit Steinen bewerfen. Die meisten dieser Steine landen im Fluss – zur Freude der Kinder der beiden verfeindeten Parteien, die nun über diese Steine erstmals den Weg zueinander finden.

Die Kinder erzählen sich ihre Erlebnisse, werden Freunde und sind glücklich. Diese Freude wirkt ansteckend, das Leben in den beiden Familien wird erträglich. Doch ein heftiger Gewitterregen lässt das Wasser im Fluss ansteigen, bis über die Steine und zerstört die Idylle. Die Kinder können sich nicht mehr begegnen und sind traurig. Daraufhin verraten sie ihr Geheimnis den Eltern. Diese kommen zur Besinnung. Sie bauen eine Brücke, damit die Kinder wieder miteinander spielen können. Und mit dieser «Kinderbrücke» wird auch der Streit, der Neid und die Missgunst überbrückt.



Premiere: 21. Mai 1986
2 öffentliche Aufführungen im Theater am Kirchplatz Schaan

Regie: Georg Biedermann